



WANDERLUST

Trekkingreisen

TIBET: KAILASH/SIMIKOT-TREK/GUGE+GARUDA CANYON 9. MAI - 1. JUNI 2014

Preis: ab Fr. 7970.– Gruppengrösse: 4 - 10 Personen



5680 m



12x



10x



mittel

- 3-tägige Kailash Kora auf Spezialroute (nur alle 13 Jahre im Jahr des Pferdes möglich!)

- 6-tägiges Zelttrekking auf der alten Karawanenroute vom nepalesischen Simikot nach Tibet
- Wanderung am heiligen Manasarovarsee
- Fahrt zum buddhistischen Pilgerort Tirtapuri mit Padmasambava-Höhle
- Besuch des legendären Garuda-Canyons mit vorbuddhistischen Höhlen + heissen Quellen
- kultureller Höhepunkt im Königreich Guge
- Rückfahrt auf der einmaligen Südroute mit Blick auf die höchsten Berge der Welt
- 2 Übernachtungen in Bhaktapur (Unesco Welterbe) im Kathmandutal

Auf der Salzkarawanenroute zum heiligsten Berg der Welt + Besuch der mystischsten Stätten Westtibets

Eine mystische Reise zum „Zentrum des Universums“. Der heilige Berg Kailash ist für mehr als eine Milliarde Hindus, Jains, Buddhisten und Bönpas eines der grössten Ziele in ihrem Leben. **Im 2014 ist zudem ein besonderes Jahr, dann zählt die Kora (rituelle Umwandlung) des „Schneejuwels“ gleich 13 mal und es dürfen Spezialrouten im näheren Umkreis des Berges begangen werden.** Wir akklimatisieren uns auf dem 6-tägigen Trekking vom nepalesischen Simikot nach Hilsa und wandern auf der alten Salzkarawanenroute den Karnalifluss aufwärts. Über den Nara-Pass erreichen wir Tibet und die heiligen Seen Rakas-Tal und Manasarovar. Der Kraftort zwischen der eisbedeckten Gurla Mandata und dem Kailash bleibt unvergesslich, ebenso die heissen Quellen von Tirtapuri und der nahe Garuda-Canyon mit den vorbuddhistischen Höhlen des legendären Shangshung-Reichs. Ein landschaftlicher und kultureller Höhepunkt ist der Besuch im Königreich Guge mit seinen einmaligen Tempelfestungen und bedeutenden Sakralbauten. Danach starten wir zur Kailash-Kora und begehen diese auf einer Spezial-Route. Auf einer der eindrucklichsten Gebirgsstrassen der Welt führt unsere Reise zum Abschluss über das tibetische Hochplateau entlang der Himalajakette zurück nach Kathmandu. Über der unendlichen, kargen Weite erheben sich die höchsten Berge der Welt, bevor es mit unseren Jeeps in die fruchtbaren Täler Nepals hinuntergeht.

Geplantes Reiseprogramm (F = Frühstück, M = Mittagessen, A= Abendessen)

9.5. Aufbruch nach Nepal! Am frühen Abend Linienflug mit Umsteigen in Richtung Kathmandu. (F/A)

10.5. Ankunft in Kathmandu

Zwischenstopps unterwegs und Weiterflug nach Nepal. Nachmittags Ankunft in der Hauptstadt Kathmandu. Transfer ins Hotel und Entspannen. Evtl. kurzer Rundgang durch die geschäftigen Gassen Kathmandus mit seinen vielen Läden. Abendessen in gemütlichem Restaurant. (F/A)

11.5. Besichtigungen im Kathmandutal

Heute lernen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten um Kathmandu kennen und lassen uns von der tiefen Religiosität der Nepali berühren. Besuch der buddhistischen und hinduistischen Tempelanlagen von Swayambunath und Pashupatinath und Rundgang durch die eindruckliche alte Königsstadt Patan. Hotel. (F/A)

12.5. Flug nach Nepalgunji

Morgens letzte Vorbereitungen und Spaziergang durch Kathmandus Gassen. Nachmittags Flug nach Nepalgunji, einer Kleinstadt im Tiefland nahe der indischen Grenze (145 m). Flug 1 h. Hotel in Nepalgunji. (F/A)

13.5. Flug nach Simikot und Trekstart

Heute brauchen wir gutes Wetter, da der Flug nach Simikot (1 h) gute Sicht voraussetzt. Im Hauptort des abgelegenen Humla-Distrikts (2910 m), werden wir von unserer Crew empfangen. Packen der Tragtiere und Wanderung über den Simikot Lagna Pass (3150 m) und langer Abstieg auf felsigem Weg durch kleine Dörfer und Terrassenfelder nach Dharapuri (2290 m, 3 h, ↗ 300 m ↘ 800 m). Camp. (F/M/A)

14.5. Dem Karnalifluss aufwärts nach Kermi

An Nuss- und Aprikosenhainen vorbei steigen wir im immer enger werdenden Tal des Karnali aufwärts. Unterwegs begegnen wir Karawanen mit Ziegen, Pferden und Yaks, die Handelswaren von China nach Humla bringen. An den Chyachahara-Wasserfällen vorbei führt der Weg nachmittags nach Kermi, wo vor allem Bhotia-Buddhisten wohnen. Camp in der Nähe (2800 m, 4-5 h, ↗ 750 m ↘ 350 m). 1-stündiger Abstecher zu heissen Quellen und Kloster oberhalb des Camps möglich. (F/M/A)

15.5. Auf und Ab zur Yalbang Gompa

An Terrassenfeldern mit Gerste und Kartoffeln vorbei und durch einen Nadelwald hinauf zum Salli Pass (3350 m) und steil hinab zur Hängebrücke über den Salli-Khola. Über Yalbang Chaur, eine schöne hochalpine Wiese mit Ziegen, Schafen und Hirtenzelten, weiter dem reissenden Karnali entlang ehe das Tal beim Ort Yalbang breiter wird. Camp unterhalb des Klosters und mit ein wenig Glück Besuch einer Puja. (3020 m, 5 h, ↗ 850 m ↘ 600 m).

16.5. Trekking durch tibetisch geprägte Dörfer nach Tumkot

Auf dem neueren Yangar-Muchu Trail erreichen wir die kleine Ortschaft Yangar. Durch Aprikosenhaine und Gerstenfelder steil hinauf und auf dem alten Saumpfad zum letzten nepalesischen Police Checkpoint. Nach Erledigung der Formalitäten das breiter werdende Tal aufwärts nach Tumkhot mit seinem weissen Kloster. Camp in der Nähe (3200 m, 6 h, ↗ 850 m ↘ 100 m). (F/M/A)

17.5. Hinauf nach Dare Donga (3950 m)

Nach der Brücke wo der Karnali in einer tiefen Schlucht verschwindet steigt die Pilgerroute an. Zwei Tage folgen wir nun dem Pfad bergauf. Das erste Teilstück von Bugmache ist ziemlich steil. Dann geht es hinein in einen grossen, felsigen Talkessel und über viele Serpentinaen nach Langang (3270 m) und gemütlicher nach Palbang mit seinem netten Teehaus. Auf einem herrlichen Höhenweg steigen wir nach Yari (3670 m), der letzten nepalesischen Siedlung. Der Blick öffnet sich zum Saiphel Himal (über 7000 m) und die Landschaft wird karger und zunehmend tibetisch. Damit der morgige Aufstieg zum Pass nicht zu lang wird steigen wir noch eine gute Stunde höher und übernachten bei Dare Donga (3950 m, 6-8 h, ↗ 850 m ↘ 200 m). Camp. (F/M/A)

18.5. Über den Nara Pass nach Tibet

Steiler Anstieg zu den Ruinen von Sibsib (4300 m) und weiter zum Nara La (Pass, 4580 m). Der historische Karawanenübergang zwischen Nepal und Tibet ist mit zahlreichen Gebetsfahnen geschmückt und bietet einen traumhaften Blick auf das tibetische Hochland mit seinen Schneegipfeln am Horizont. Auf einem eindrucksvollen Weg steigen wir hinab zum Karnali-Fluss (3720 m, 5-6 h, ↗ 550 m ↘ 920 m). Über eine neue Brücke gelangen wir nach Tibet, wo uns die tibetische Crew erwartet. Erledigung der Grenzformalitäten in Sher und Weiterfahrt mit Jeep und Lastwagen nach Purang (ca 1 h). Die Handelsstadt liegt an der alten Pilgerroute über den Lepu Lekh-Pass nach Indien und hier werden tibetische Wolle, Schafe, Yaks sowie eine grosse Auswahl chinesischer, indischer und nepalesischer Waren gehandelt. Entsprechend vielseitig ist das Völkergemisch - hier treffen sich Nomaden, Khampas, Nepalis und Chinesen. Übernachtung in einfachem Gästehaus in Purang (nepalesisch Taklakot). (F/M/A)

19.5. Zum Manasarovarsee und nach Tirtapuri

Fahrt (2 h) über den 4580 m hohen Gurla-La von dessen Passhöhe wir erstmals den Kailash und Manasarovarsee sehen. Am Rakshas-Tal (Mondsee) vorbei gelangen wir zum türkisblauen Manasarovarsee, der wegen seiner runden Form auch „Sonnensee“ genannt wird. Der für Buddhisten und Hindus heilige Manasarovarsee verkörpert die Kräfte des Lichts und wurde von Brahma für die rituelle Reinigung geschaffen. Wanderung am See und Fahrt zum Chiu-Kloster, dessen Anlage wir besichtigen. Vom Klosterbalkon geniessen wir unvergessliche Ausblicke auf die eisgepanzerten Gipfel der Gurla Mandata (7728 m) und des Kailash (6656 m). Nachmittags Fahrt nach Tirtapuri (2 1/2 h, 4400 m). Der Ort zählt zu den 24 Kraftorten auf dem indischen Subkontinent. Kleine Kora zur Meditationshöhle von Padmasambhava und Camp nahe des Klosters. (F/M/A)

20.5. Sagenhafter Garuda-Canyon und das Bönkloster Gurugyam

Weiterfahrt zum Bön-Kloster Gurugyam (4260 m, Fahrt 1/2 h). Rundgang durch die sehenswerte Anlage. Camp in der Umgebung (4260 m) (F/M/A). Transfer ins Garuda-Tal, wo wir auf eine der ältesten Siedlungen Tibets treffen. Eine steil abfallende Sandsteinwand ist von vielen Höhlen durchzogen, die als „Silberschloss im Garuda-Tal“ (die Residenz vorbuddhistischer Bön-Könige) identifiziert wurde. Besichtigung der Höhlen und Ruinen und Bad in den warmen Kalksinterbecken. (F/M/A)

21.5. Übers Hochplateau mit Himaljablick zum Thöling-Canyon

Fahrt über weite Hochebenen und Täler mit spektakulären Blicken auf den indischen Garwhal Himal mit den fast achttausend Meter hohen Eisriesen Nanda Devi und Kamet. Zum Schluss kurven wir durch die faszinierende Erosionslandschaft des Töling-Canyon den Lama Govinda wegen seiner bizarren Formen „Tal des Mondkastells“ nannte. Bezug unseres einfachen Gästehauses für 2 Nächte. (3700 m, 300 km, 7 h) (F/M/A)

22.5 Besuch im legendären Königreich Guge

Wir nehmen uns einen ganzen Tag Zeit um die einmaligen Kulturgüter von Töling und Tsaparang zu besuchen. Das buddhistische Guge-Königreich erlebte vor mehr als 1000 Jahren seine Blüte und die Wandbilder in den Klöstern gehören zum Schönsten, was Tibets Kultur jemals hervorgebracht hat. Besuch der ehemaligen Klosterstadt Tsaparanag, die auf einem Berggrat über dem Sutlej-Tal liegt. Die Mauern vieler Häuser, einige Stupas sowie fünf Tempel haben die Kulturrevolution tw unbeschadet überstanden. In Tholing faszinieren die Malereien des weissen Tempels sowie bizarr aussehende Lehm Stupas. Die Klosterstadt Tsaparang wurde vermutlich im 17. Jahrhundert verlassen, während Tholing bis in die 60-er Jahre des 20. Jh. ein religiöses Zentrum blieb. (F/M/A)

23.5. Rückfahrt nach Darchen dem Ausgangspunkt der Kailash-Kora

Die lange Fahrt nach Darchen führt über den 5020 Meter hohen Zomu La, wo wir eine kurze Akklimatisationswanderung mit herrlicher Aussicht unternehmen. Weiterfahrt zur Siedlung am Südfuss des Kailash (250 km/6 - 7h). Übernachtung im einfachen aber gepflegten Schweizer Gästehaus in Darchen (4640 m). (F/M/A)

24.5. Die „kleine Kora“ auf der Südseite des Schneeuwels

Die Wanderung zu den Klöster Serlung und Gyangdrak ist eine ideale Akklimatisationsstour. Beim Überqueren eines Höhenzuges erleben wir den Kailash ganz nah und geniessen den herrlichen Blick zum Rakastal-See und zur Gurla Mandata. Rückkehr nach Darchen (4-5 h, ↗ ↘ 600 m). Am spätern Nachmittag evtl. Besuch in der Amchi-Klinik. Übernachtung im Gästehaus und Vorbereitung auf die Kora. (F/M/A)

25.5. Beginn der Kailash-Kora - Aufstieg nach Drirapuk

Auftakt zur dreitägigen Umrundung des Kailash. Die Kora (tibetisch) oder Parikrama (hindi) führt auf der Westseite des Berges stetig bergauf zum Kloster Drirapuk (4930 m, 6-7 h, ↗ 550 m ↘ 100 m). Camp vis-à-vis am Bach direkt unter der mächtigen Nordwand des Kailash. Der Westabschnitt ist Padmasambhava, dem grossen Magier gewidmet. (F/M/A)

26.5. Auf einer wenig begangenen Spezialroute nach Zutrulpuk

Der „Höhepunkt der Pilgerweges ist normalerweise der 5650 m hohe Dölma La, welcher den physischen und spirituellen Höhepunkt der Reise bildet. Im „Jahr des Pferdes“ dürfen wir ausnahmsweise auf einer selten begangenen Route über einen 5680 Meter hohen Pass mit schönem Ausblick auf den Kailash direkter zum Kloster Zutrulphuk queren. Der Aufstieg dauert 4-5 Stunden und ist anspruchsvoller als die Normalroute. Wer sich fit fühlt begeht mit den Sherpas diese Route, die anderen wandern mit den Tragtieren und Begleitern über den Dölma La und abends trifft man sich im Camp nahe des Zutrulpuk-Klosters (4850 m, 9-10 h, ↗ 720 m ↘ 930 m, Dölma-La-Route 7-8 h, ↗ 660 m ↘ 910 m). Das östliche Tal steht in Verbindung mit Milarepa, dem berühmten tibetischen Einsiedler, dessen Geschichte eng mit dem Kailash verwoben ist. (F/M/A)

27.5. Ende der Kora in Darchen und Fahrt zum Manasarovarsee

Besuch der Milarepa-Höhle in Zutrulpuk und gemütliche Wanderung (3 h, ↗ 100 m ↘ 450 m) zurück nach Darchen. Abschied von unseren tibetischen Begleitern und Fahrt zum Manasarovarsee (1 h) wo wir in der Nähe des Seralung-Klosters unser Camp aufschlagen und nochmals die Eindrücke und die einmaligen Farbstimmungen auf uns wirken lassen. (F/M/A). Unvergesslicher Abendspaziergang am Manasarovarsee.

28.5. Rückfahrt auf der Südroute nach Saga

Heute beginnt die 2-tägige Rückreise nach Nepal. Durch eine weite Hochgebirgswüste mit Sanddünen geht die Fahrt an Nomadenzelten vorbei nach Osten. Mit etwas Glück entdecken wir unterwegs Kraniche, Gazellen und Wildesel (tibetisch Kiang) und bei klarer Sicht die Himalayakette am südlichen Horizont. (7 h, 550 km). Übernachtung im einfachen Hotel in Saga (4545 m). (F/M/A)

29.5. Fahrt nach Zhangmu

Unsere Weiterfahrt führt über eine der faszinierensten Strassen des gesamten Himalajaraums. Unterwegs passieren wir die Hochebene um den Paiko Tso (See) und geniessen die phantastische Aussicht auf den 8013 m hohen Shismapangma. Auf der Passhöhe des Lalung La (5050 m) beeindruckt ein unglaubliches Himalaja-Panorama bevor es aus der kargen Hochgebirgswelt in die grüne Hügellandschaft Nepals hinabgeht. Übernachtung in einfachen Hotel in Zhangmu (2350 m, 6 h). (F/M/A). Evtl. Grenzübertritt am selben Abend.

30.5. Fahrt ins Kathmandutal

Nach den Pass- und Grenzformalitäten in Zangmu überqueren wir die Grenzbrücke und werden auf der anderen Seite vom nepalesischen Reisebus erwartet. Der Kontrast könnte nicht grösser sein: nach den kargen Hochgebirgswüsten, überrascht die üppige Vegetation! An Reisfeldern und schmucken Dörfern vorbei erreichen wir das Kathmandutal (5 h, 1300 m) und freuen uns aufs Hotel in der alten Königsstadt Bhaktapur, welches in der

Nähe des ehemaligen Königspalastes liegt! Zimmerbezug und Dusche. Individueller Rundgang + Shopping im faszinierenden Bauernstädtchen mit seinem pulsierenden Leben. (F/M/A)

31.5. Reservetag und Besichtigung von Bhaktapur (Unesco Welterbe)

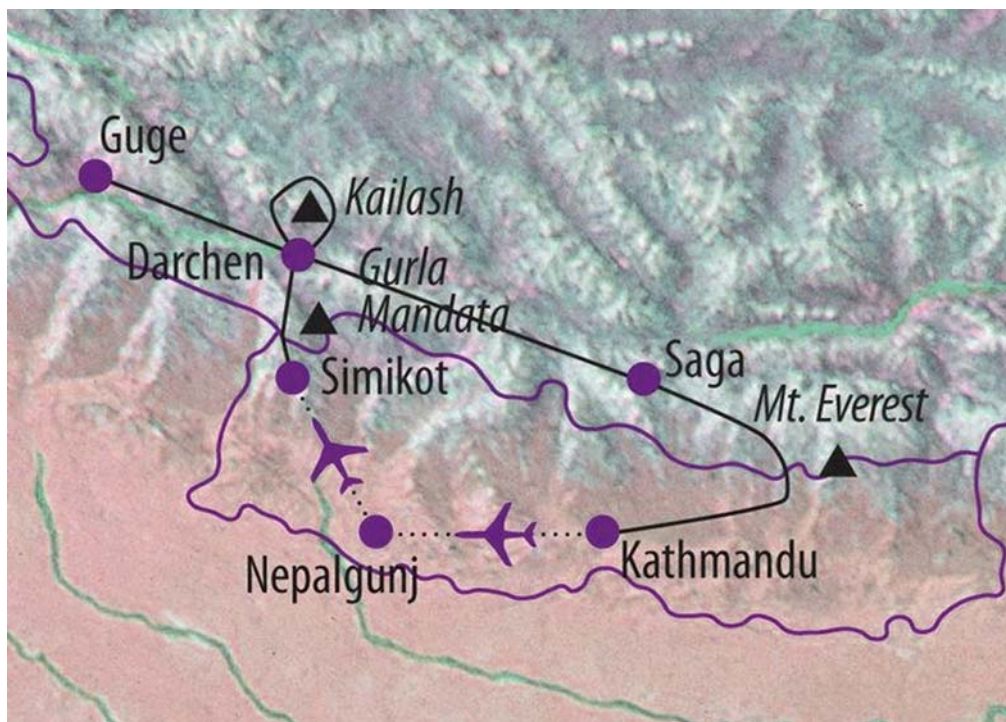
Besichtigung der alten Königsstadt Bhaktapur mit ihren engen Gassen, hohen Pagodentempeln und schmucken Handwerksvierteln. Unvergesslich der Platz der Töpfer und der Besuch bei den Papierherstellern und Thankamalern. Bhaktapur gehört zum Unesco Welterbe und verzaubert mit seinem intakten Strassenbild, den kunstvollen Schnitzereien und Tempelanlagen und einem dörflichen Charme. Ein idealer Ort um von den stillen Weiten Tibets Abschied zu nehmen. Nachmittag zur freien Verfügung und abends Transfer nach Bodnath wo wir den grössten Stupa des Landes zusammen mit den einheimischen Pilgern zum Sonnenuntergang umkreisen. Abschiedsessen und Transfer ins Hotel in Bhaktapur. (F/A)

1.6. Rückflug und Ankunft in Zürich

Frühmorgens Transfer zum Flughafen und Heimflug nach Europa. Ankunft in Zürich am späten Abend und individuelle Heimreise. Eine unvergessliche Reise geht zu Ende! (F/M)

Programmänderungen wegen Flugverzögerungen, Wetter-, Weg- oder Strassenverhältnissen, etc. bleiben vorbehalten. Allfällige Mehrkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Hinweis: Da alle Inlandflüge in Nepal Sichtflüge sind, kann es bei ungünstigem Wetter zu Flugausfällen oder Helikopter-Ersatzflügen kommen. Die Einhaltung des Programms ist von der Durchführbarkeit der Flüge abhängig. Wanderlust übernimmt keine Verantwortung für Wetterprobleme und dadurch eventuell entstehende Zusatzkosten oder Routenänderungen. Änderungen der Reiseroute und Fluggesellschaften bleiben vorbehalten.



Unser Kommentar zur Kailash-Spezialreise

Abenteuerliche Pilgerreise zum heiligsten Berg der Welt. Das 6-tägige Trekking von Simikot nach Hilsa an der tibetischen Grenze sorgt für eine langsame Akklimation an die grosse Höhe auf der Kailash-Umrandung. Die Tage am Manasarovar-See und in den landschaftlich und kulturell einmaligen Canyons von Khyunglung und Töling/Tsaparang gehören zu den absoluten Höhepunkten einer Westtibet-Reise. Danach brechen wir zur Kailash-Kora auf. Wir nehmen uns 4 Tage Zeit um das „Schnee-Juwel“ ausgiebig von allen Seiten kennen zu lernen. Im Jahr des Pferdes dürfen wir die sonst nur nach 13-maliger Umrandung vorbehaltene Spezial-Kora zwischen den Klöstern Dirapuk und Zutulpuk begehen. Diese Route bietet einmalige Ausblicke auf den Kang Ringpoche.

Anforderungen

- Teamgeist, Flexibilität und Bereitschaft auf Unvorhergesehenes einzugehen
- Toleranz für fremde Kulturen + Sitten
- psychische und physische Belastbarkeit
- gute körperliche Gesundheit und Höhenverträglichkeit
- Trittsicherheit und Kondition für Wanderungen von 4 - 7 oder 9 Stunden (die Zeiten sind Richtzeiten + können je nach Witterung + Höhenverträglichkeit variieren. Die Kailash-Umrandung (- 5685m) kann ausgelassen werden.
- Die Tour hat teils Pioniercharakter was mit eingeschränktem Komfort verbunden ist! Die Restaurants, Unterkünfte und Gemeinschaftstoiletten sind oft sehr einfach und Waschmöglichkeiten stehen nur beschränkt zur Verfügung.

Klima Nepal: Tagsüber ist es von März bis November angenehm warm bis heiß. Während des Sommermonsuns (Juni bis September) herrscht ein feuchtes Klima und es können heftige Regenschauer und Gewitter auftreten.

Klima Tibet: Die beste Jahreszeit für Tibet ist von Ende April bis Anfang November. Tagsüber mehrheitlich kühles bis warmes Wetter. Es können jedoch heftige, kalte Winde einsetzen. Die Luft ist sehr trocken. Sehr starke, direkte Sonneneinstrahlung. Abends und nachts kann es v.a. in Höhenlagen unangenehm kalt werden. In Tibet sind Schlechtwettereinbrüche mit Schneefall, Frost, etc. nicht auszuschließen.

Fotografieren: Ist in Tibets Klöstern (speziell Guge) nur gegen Gebühr+mit Bewilligung erlaubt.

Reisedokumente: Ihr Pass muss mindestens 6 Monate über das Reisedatum hinaus gültig sein. Für Nepal und China/Tibet ist ein Visum erforderlich. Die Unterlagen zur Einholung des Nepal-Visums erhalten Sie mit der Reisebestätigung, das China-Gruppen-Visum wird durch Wanderlust besorgt und Sie müssen uns rechtzeitig eine Farbkopie des Passes sowie ein farbiges Passfoto zuschicken. Ausführliche Reiseunterlagen erhalten Sie mit der Buchungsbestätigung.

Medizinische Versorgung/Sicherheit: Für die Versorgung kleinerer Verletzungen und der Unterstützung bei leichten Krankheiten hat die Reiseleitung eine umfangreiche Apotheke im Gepäck. Bei dieser Reise bewegen wir uns in grösseren Höhen. Deshalb haben wir auch eine Sauerstoffflasche, eine Höhendruck-Kammer und ein Satellitentelefon mit dabei - bei unsere Sicherheit soll nicht gespart werden! Ferner steht für Bachquerungen, „Rucksacktragen“, etc. ein Reitpferd oder Yak (am Kailash) für die Gruppe zur Verfügung. Jeder Teilnehmer bringt die wichtigsten Medikamenten gegen Kopfweh, Fieber, Infektionen, Darmprobleme etc. selber mit und muss speziell benötigte Medikamente oder Allergien der Reiseleitung vorher melden. **Ein Gesundheits-Check wird vor dieser Reise empfohlen.**

Zur Höhenkrankheit: Das Auftreten von Höhenkrankheits-Symptomen hat nichts mit dem Alter oder der persönlichen Fitness zu tun. Das eigene Verhalten und der langsame Anstieg in die Höhe sind wichtig und mitentscheidend. Unser Programm wird sehr sorgfältig zusammengestellt, um eine problemlose Akklimation zu erreichen. Wir werden vor und während der Reise ausführlich zur Höhenkrankheit informieren.

Projekt vor Ort: Mit dieser Reise unterstützen wir die Krankenstation in der Ortschaft Yalbang. Wir werden diese auf unserer Wanderung nach Tibet besuchen. Details unter <http://www.nepaltrust.org/social-responsibility>

Impfungen: Ausführliche Impfinformationen erhalten Sie bei Ihrem Haus- oder Tropenarzt und unter www.safetravel.ch oder www.osir.ch.

Auf dem Trek: Das Gepäck wird von Maultieren, Trägern oder Yaks (am Kailash) getragen und wir schultern nur unseren persönlichen Tagesrucksack, während der Seesack oder die Tasche transportiert werden. Zum Übernachten benutzen wir geräumige Schlafzelte für 1 oder 2 Personen während die Mahlzeiten im Esszelt (mit Campingstühlen, Tischen, Geschirr, etc.) eingenommen werden. Für die Verpflegung mit reichhaltigen Gerichten sorgt eine erfahrene Küchencrew, die uns 3 x täglich warm kocht (auf den strengsten Etappen gibt es ein Lunchpaket). Geweckt werden wir mit dem „Early morning tea“ am Zelt und danach wird eine Schüssel mit Warmwasser gebracht. An Rasttagen geniessen wir das „Duschzelt“ mit Warmwasser und in kalten Nächten verwöhnt die mitgeführte Bettflasche.

Unsere Leistungen:

Inbegriffen:

- sämtliche Bewilligungen und Trek-Permits
- China Gruppenvisum (85 \$)
- Linienflüge Zürich-Kathmandu retour, sämtliche Flughafentaxen
- Inlandflüge Kathmandu-Nepalgunji + Nepalgunji-Simikot (10 + 5 Kilo Fluggepäck)
- Privatbus in Nepal, Jeeps (4 Gäste) in Tibet, Begleitfahrzeuge in Tibet, sämtliche Transfers
- 2x Sightseeing mit deutschsprachigem Lokalführer im Kathmandutal inklusive Eintritte gemäss Programm
- Gute Mittelklass-Hotels im Kathmandutal und Nepalgunji (Basis DZ/HP)
- einfache Gasthäuser oder Hotels in Tibet (meist Etagen-WC/Waschgelegenheit)
- Vollpension + warme Getränke wie Tee, Kaffee, etc. auf Trekking. Im Kathmandutal + Nepalgunji Halbpension
- Begleitmannschaft und Packtiere oder Träger auf Trek, Extra-Reitpferd
- Volle Trek-Ausrüstung (Schlafzelte, Matten, Ess-/Küchenzelt, Küchenmaterial, Klappstühle + -stühle, WC-Zelt)
- Gruppenapotheke, tragbare Höhen-Druckkammer, Sauerstoff, Satellitentelefon
- Unterstützung eines Solidaritätsprojektes vor Ort.
- Leitung + Organisation durch Barbara Steinmann mit mehr als 30-jähriger Himalajaerfahrung.

Nicht inbegriffen:

- Nepal-Visum (Fr. 60.–) Stand Oktober 2013
- Einzelzimmer/Zelt-Zuschlag. Beschränkte Einzelzimmer für Frühbucher!
- Impfungen
- Getränke (Wasser und warme Getränke während des Trekkings inklusive)
- Trinkgelder (ca. 6-7 \$ pro Tag)
- sämtliche Versicherungen (eine kombinierte Reise- + Annullationsversicherung ist obligatorisch)
- Persönliche Auslagen
- Kosten für persönliches Übergepäck
- allfällige Flugtariferhöhungen und Treibstoffzuschläge
- Mehrkosten aufgrund wetter- bzw. verhältnisbedingter oder von Teilnehmern verlangter Programmänderungen (z.B. nicht passierbare Strassen und Wege, Flugverspätungen, -ausfälle + ähnliches, Helikopterflüge, nicht aufgeführte Leistungen)

Reisedauer: 24 Tage

Gruppengrösse: Die Reise wird bereits ab 4 Personen durchgeführt, maximal sind 10 Teilnehmer

Kosten

bei 6 – 10 Teilnehmern	Fr. 7970.–
Kleingruppe von 4 – 5 Teilnehmern	Fr. 8780.–
Zuschlag Einzelzimmer/-zelt	Fr. 580.–
Zuschlag nur Einzelzelt	Fr. 200.–

Falls Sie ein Doppelzimmer wünschen, aber kein(e) Zimmerpartner(in) gefunden werden kann, erhalten Sie wo möglich ein Einzelzimmer. In diesem Fall übernehmen wir die Hälfte des Zuschlages und Ihnen wird nur die andere Hälfte verrechnet.

Versicherung

Jeder Teilnehmer ist selbst für einen genügenden Versicherungsschutz verantwortlich (Krankheit, Unfall, Rückführung im Notfall, Annullation, Gepäck). Klären Sie bei Ihrer Versicherung ab, ob auch Mehrkosten aufgrund nicht verschuldeter, wetter- oder verhältnisbedingter Programmänderungen gedeckt sind. Bei Fragen sind wir gerne behilflich.

Definitive Buchung: Bis 3. März 2014. Frühe Buchung empfohlen: Der Reisepreis basiert auf folgender Buchungsklasse: Air India (K-Klasse). Falls diese Buchungsklasse zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht ist, müssen die entsprechenden Aufschläge verrechnet werden.

Infotreffen: Vor dieser Reise findet am **Sonntag, 30. März 2014** ein Treffen im Bündnerland statt, wo wir sämtliche Fragen über Ausrüstung, Impfungen, Akklimatisation, etc. besprechen und uns vor der Abreise kennen lernen. Bitte reservieren Sie diesen Termin.

ANMELDUNG TREKKINGREISE ASIEN

Bequemer über Internet anmelden! Bitte pro Person 1 Talon ausfüllen

Reise _____ Datum _____ Preis _____

Name (wie Pass) _____

Vorname (wie Pass) _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel-Priv _____ Gesch _____ Mobile _____

e-mail _____

Geburtsdatum _____

Heimatort _____

Beruf _____

Nationalität _____ Pass-Nr. _____

Ausstell-Datum _____ Gültig bis _____

Ausgestellt in _____

Reiseversicherung (Name/Kontakt/Versicherten-No/SOS-Vers.-Tel): _____

Kontaktperson zu Hause (Name/Mail/Tel): _____

Ihr Reisepass muss mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum gültig sein!

Reise- + Annullations-Versicherung obligatorisch!

Ich habe keine Reiseversicherung und besorge die obligatorische Annullations-+ Assistanceversicherung (inkl. Bergung + Extra-Rückreise weltweit) **innert 8 Tagen** + schicke Kopie der Versicherungskarte mit Notfall-Nummer, etc. Bei Fragen geben wir gerne Auskunft.

Ich habe die obligatorische Annullations- und Assistance-Reiseversicherung (inkl. Bergung + Extra-Rückreise weltweit), die ab Buchungsdatum bis Tourende läuft und schicke Kopie der Versicherungskarte mit Notfallnummer

Ich wünsche folgende Buchung

- Doppelzimmer/-zelt
- Einzelzimmer/-zelt (falls verfügbar, gegen Aufpreis)
- Nur Einzelzelt (falls verfügbar, gegen Aufpreis)
- vegetarisches Essen

meine E-Mailadresse + Handy-Nummer dürfen auf der Teilnehmerliste angegeben werden.

Mit meiner Unterschrift anerkenne ich die Allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen (AGB)

Ort u. Datum _____

Unterschrift _____